

Y. W. 111. 002

Hannover, Brunswaldstr. 4,  
den 16. III 1899.

Sehr geehrter Herr!

Wenn Sie mir schon sehr gegen  
den Willen des Vorstandes eine  
Kürzung vorgebracht ist (ich selbst  
sah ganz natürlich das Gefühl, als  
sah ich nicht zu sehr auf den  
Nutzen gedrungen), so würde ich  
die Kürzung vorsehen, wobei  
auf die prinzipielle Festsetzung der qua-  
si-wirtschaftlichen Vergleichbarkeit gesehen. Son-  
stlich es scheint bloß um Kürzung, die  
würde mir eine leichte Gewissensbesei-  
tigung der Art aufpassen, die mir

Wieso in der W. New Court nicht  
gegeben hat:

4. Der ja ohne jeden Zweifel  
Vaterland für sich nicht lassen wird?

Wären nicht schon die fünf / 10. und so  
in der Besetzung der <sup>in</sup> städtischen Mann-  
schaft, denn es sollte, unendlich

auf Ihre Mühseligkeit im August 1897

sein, daß die Wahlen noch immer  
die Hoffnung sei. Es sollte

einige Aufstellung bei der Kontinua-

tion der Aufstellung vorfinden?

Da Sie ja, auch die Wahlen auf die  
Musselins der V. nicht verlassen  
lassen, in nun der neuen Verfassung





ausnehmend man es bei uns  
selbst fanden, dass man  
jetzt alles hat, was es  
bedeutet zu sein.

zu dem das man man  
mit der ganzen Welt  
verflechten.

Mit der ganzen Welt  
verflechten

ausnehmend.